



1925, vor exakt 90 Jahren, gründeten Zahnärzte und Ärzte die Verrechnungsstelle für Oberhessen, die heutige Ärztliche Verrechnungsstelle Büdingen e.V., um ihre (zahn-)ärztlichen Kollegen von zeitraubender Buchhaltungs- wie Verwaltungsarbeit zu befreien. Anlässlich dieses Jubiläums der Ärztliche Verrechnungsstelle Büdingen, zu der auch das zahnärztliche Honorarzentrum büdingendent gehört, sprachen wir mit Vorstandsmitglied Dr. med. dent. Axel Steffan.



1945 – Unermüdlicher Einsatz aller Mitarbeiter.

„Praxisinhaber wünschen sich sofortige Liquidität“

| Dr. Michael Gestmann

Wie kam es damals zur Gründung der Verrechnungsstelle?

Schon 1925 hatten Ärzte neben ihrer eigentlichen Tätigkeit – die Behandlung von Patienten – sehr viel Verwaltungsarbeit, da sie gegenüber den damals in Not geratenen Krankenkassen Rechenschaft über ihre Leistungen ablegen mussten. Als amtliche Gebühren eingeführt wurden, und die Zahlungsmoral der Patienten schlecht war, beschlossen einige Ärzte, eine „Verrechnungsstelle für

Oberhessen“ zu gründen, die heutige Ärztliche Verrechnungsstelle Büdingen.

Wie verlief die Entwicklung der Verrechnungsstelle?

Der Geschäftsbetrieb wurde damals mit einer geliehenen Schreibmaschine und gemietetem Inventar aufgenommen. Trotz der anfänglichen Improvisation hatte die Verrechnungsstelle nach einem Jahr 71 Mitglieder, nach fünf Jahren waren es bereits mehr als



Dr. med. dent. Axel Steffan ist Inhaber einer Zahnarztpraxis in Wölfersheim/Hessen. Zudem ist er stellvertretender Vorsitzender der Ärztlichen Verrechnungsstelle Büdingen e.V.

400 Ärzte und Zahnärzte. Auch viele Ärzte und Zahnärzte aus Nordhessen, Thüringen, dem Saarland und der Pfalz wurden Mitglieder. Im Jahr 1936 war die Verrechnungsstelle Büdingen die größte Einrichtung im damaligen Reichsgebiet.



Flott unterwegs – das Team 1932.



Bereits zehn Tage nach dem Einmarsch der amerikanischen Truppen in Büdingen, am 10. April 1945, nahm die Verrechnungsstelle den regulären Betrieb wieder auf. Die Umstände waren einfachst, da Strom, Bahn, Telefon, Bankdienst und Post erst wieder eingeführt wurden. Die Mitarbeiter brachten die fertiggestellten Rechnungen per Fahrrad oder später per Bahn zu den Kunden.

Gab es einen Einschnitt in der Zeit des Nationalsozialismus?

Ja, 1938 wurden alle Privatärztlichen Verrechnungsstellen als selbstständige Einrichtungen aufgelöst und der Reichsärztekammer unterstellt. Allerdings gelang es, zu verhindern, dass der Buchhaltungs- und Steuerbereich, den die Verrechnungsstelle Büdingen in den Jahren 1932/1933 eingerichtet hatte, aufgelöst wurde. Einem treuen Stamm vor allem älterer Angestellter gelang es, den Geschäftsbetrieb in den Kriegsjahren aufrechtzuerhalten.

Wie ging es nach dem Krieg weiter?

Bereits zehn Tage nach dem Einmarsch der amerikanischen Truppen in Büdingen, am 10. April 1945, nahm die Verrechnungsstelle den regulären Betrieb wieder auf. Die Umstände waren einfachst, da Strom, Bahn, Telefon, Bankdienst und Post erst wieder eingeführt wurden. Die Mitarbeiter brachten die fertiggestellten Rechnungen per Fahrrad oder später per Bahn zu den Kunden. 1947 wurde dann der Verein „Privatverrechnungsstelle Büdingen“ als Träger der selbstständigen Einrichtung gegründet. Nach der Währungsreform und in der Wirtschaftswunderzeit wuchs die Zahl der Mitglieder rasend an. Aktuell sind es über 8.500 Mitglieder, die ihre Liquidationen, Steuererklärungen, betriebswirtschaftli-

chen sowie steuerlichen Planungen und Verwaltungsaufgaben der Ärztlichen Verrechnungsstelle Büdingen übertragen haben.

Was machte die Ärztliche Verrechnungsstelle damals schon so attraktiv?

Die Mitglieder wertschätzten, dass die Verrechnungsstelle von Ärzten für Ärzte gegründet wurde. Damit war klar, dass allein die (zahn-)ärztlichen Interessen im Mittelpunkt der Aktivitäten standen, was bis heute so geblieben ist. Hinzu kommt, dass die Betreuung immer schon umfassend war. Im Jahr 1949 erwarb die Buchstelle Eigenständigkeit innerhalb der Gesamtorganisation. Heute firmiert diese unter dem Namen *alpha Steuerberatung GmbH* und steht den Mitgliedern bezüglich steuerlicher Fragen und Aufgaben zur Seite.

Und heutzutage, warum werden immer mehr Zahnärzte und Ärzte Mitglieder bei Ihnen?

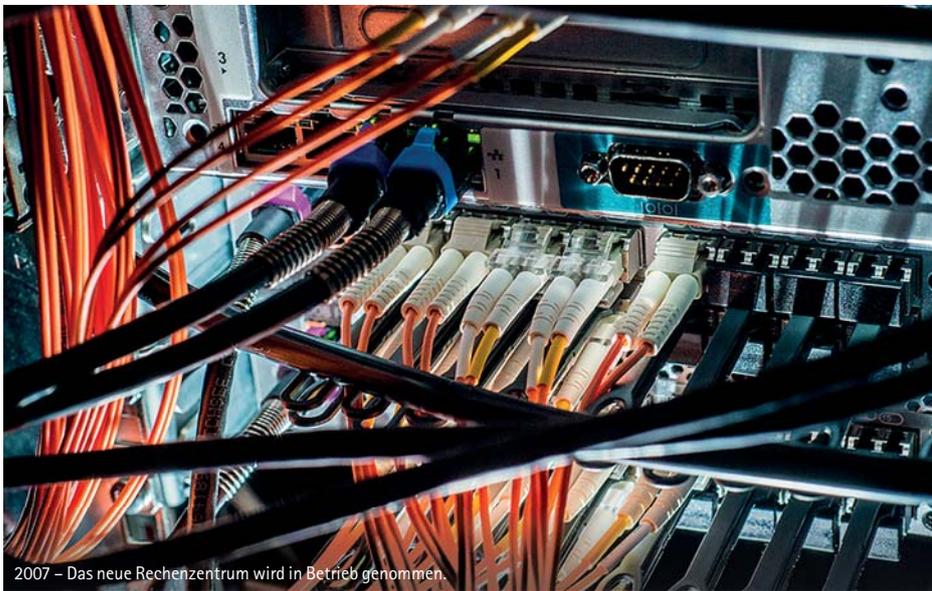
Die Entscheidung, Mitglied der Ärztlichen Verrechnungsstelle zu werden und das Forderungsmanagement outzusourcen, hat oft gleich mehrere Gründe. Beispielsweise nimmt seit Jahren die Bürokratie zu, das Gebührenrecht wird komplizierter, der Druck, wirtschaftlicher zu arbeiten, steigt. Zudem wünschen sich Praxisinhaber eine sofortige Liquidität, die ihnen unser zahnärztliches Honorarzen-



1974 – Immer auf dem modernsten Stand.



1978 – Die Damen der Korrespondenz.



2007 – Das neue Rechenzentrum wird in Betrieb genommen.

Unsere Mitglieder nutzen gern die Kompetenzen und die Erfahrungen unserer Abrechnungsprofis. Viele Leistungen, die Zahnärzte erbringen, sind in den Gebührenordnungen nicht enthalten. Da nützt es, zu wissen, wie sie zum Beispiel analog berechnet werden können.

trum büdingendent gewährleistet. Normalerweise müssen Zahnärzte durchschnittlich 42,5 Tage auf ihr Geld warten. Auch Forderungsausfälle sind inzwischen Alltag in Zahnarztpraxen. Unsere Mitglieder hingegen sind davor gefeit.

Welche Leistungen der Ärztlichen Verrechnungsstelle werden besonders geschätzt?

Unsere Mitglieder nutzen gern die Kompetenzen und die Erfahrungen unserer Abrechnungsprofis. Viele Leistungen, die Zahnärzte erbringen, sind in den Gebührenordnungen nicht enthalten. Da nützt es, zu wissen, wie sie zum Beispiel analog berechnet werden können. Zudem prüfen unsere Spezialisten zur Sicherheit jede Rechnung individuell und sorgfältig, wobei das Honorarzentrum auch auf die Wünsche eines Zahnarztes eingeht. Wer wirtschaftlich denkt, weiß, dass sich die Zusammenarbeit auszahlt.

Service gewinnt stark an Bedeutung, oder?

In jedem Fall. Patienten gilt es zum Beispiel dabei zu unterstützen, ihre Erstattungsansprüche gegenüber ihrer Versicherung durchzusetzen. Mittlerweile bezahlen selbst viele Privatversicherungen nicht mehr alles, was berechnet wird. Praxisinhaber profitieren daher davon, wenn ein zahnärztliches Honorarzentrum betroffenen Patienten umfangreiche schriftliche Stellungnahmen bereitstellt, mit denen diese ihre Ansprüche begründen und durchsetzen können.

Was sollten Zahnärzte beachten, die einen Abrechnungsdienstleister suchen?

Die Güte der Dienstleistung, die zahnärztliche Honorarzentren erbringen, spielt bei der Entscheidung für oder gegen einen Anbieter eine wesentliche Rolle. Erfahrung, Seriosität, Verlässlichkeit, Kontinuität und Genauigkeit des Dienstleisters sind neben der fachlichen Kompetenz und den angebotenen Factoringoptionen ausschlaggebend, für welche Verrechnungsstelle sich ein Zahnarzt entscheidet.

Wie feiert die Ärztliche Verrechnungsstelle denn ihr 90-jähriges Jubiläum?

Es wurde ein exklusives Jubiläumspaket geschnürt. Zudem werden im Rahmen eines Gewinnspiels drei Original Peugeot Retro-Roller verlost. Im Spätsommer werden zudem die Mitglieder gemäß dem Motto „Feiern Sie mit uns!“ zum „Landpartie“-Event eingeladen.

Haben Sie noch Anekdoten aus der Historie Ihrer Verrechnungsstelle parat?

Spontan fallen mir zwei ein. Sparsamkeit etwa war in der Verrechnungsstelle Büdingen immer schon ein wichtiger Wert. Daher beschloss der damalige Vorstand, auch bei der Musik während des Essens der Hauptversammlung zu sparen, und gab nur 16 Reichsmark für fünf Musiker aus, obwohl sie 1935 die umsatzstärkste Verrechnungsstelle war. Und wissen Sie, wie es einer Legende zufolge dazu gekommen ist, dass Büdingen Hauptsitz der Verrechnungsstelle wurde? Ein Friedberger



2002 – Das neue Unternehmensgebäude in Büdingen mit viel neuem Büroraum wird eingeweiht.

Arzt aus der Gründungsversammlung wurde zu einer Entbindung gerufen, sodass die Mehrzahl der Anwesenden für Büdingen stimmte.



Infos zum Unternehmen

kontakt.

**Ärztliche Verrechnungsstelle
Büdingen e.V.**
Ärztliche Gemeinschaftseinrichtung

Gymnasiumstraße 18–20
63654 Büdingen
Tel.: 06042 882332
info@buedingen-dent.de
www.buedingendent.de
www.buedingenakademie.de
www.pvs-buedingen.de